

Pressestelle, Samstag, 27. Dezember 2014

Das Schicksal der Weihnachtsbäume nach den Feiertagen

Noch stehen die Tannen in Mühlheimer Wohnzimmern und verleihen dem Raum durch die angebrachten Lichter, Kugeln und sonstige Anhängsel eine weihnachtliche Atmosphäre. Viele Haushalte lassen den stimmungsvollen Baum bis in die erste Januarwoche stehen. Danach werden die Kugeln wieder sorgfältig in ihre Faltpackungen gelegt, das Lametta streifenweise vom Baum gepflückt und die Lichterketten knotenfrei verpackt. Doch was passiert dann mit den ausgedienten Weihnachtsbäumen?

Die Stadt Mühlheim hat auch in diesem Jahr die Firma ESO Offenbach damit beauftragt, die Bäume in einer Sondersammlung abzuholen. Die Weihnachtsbäume werden in der Zeit vom 12. bis 14. Januar sowie vom 19. bis 23. Januar eingesammelt. „Die Sammlung findet an den selben Tagen statt wie die Abfuhr des Restmülls“, erklärt Erste Stadträtin Gudrun Monat und verweist in diesem Zusammenhang auf die geänderten Abfuhrbezirke und den neuen Abfuhrhythmus, die beide ab dem 05. Januar 2015 gelten und der neuen Abfallfibel, die alle Haushalte bereits erhalten haben, entnommen werden können. „Die Bäume werden nach der Einsammlung dem Wertstoffhof der Stadt Mühlheim angeliefert. Dort werden sie zunächst gelagert und nach dem Abtransport auf einer Kompostierungsanlage sortiert. Die holzigen Abfälle werden für die Herstellung von Holzpellets verwendet, der Rest kompostiert“, erläutert Monat weiter. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass alle nicht-kompostierbaren Gegenstände, wie beispielsweise Lametta oder anderer Baumschmuck, von den Tannen entfernt wird.